

agt:

ute ihren
-haus,

Jahre alt,
isen, Cy-

Jahre alt,

arle-

ren, Ge-
4-19 Uhr



Farbenfro, lautstark und begeistert war das „Farbgeföhme Festival“, das auf der Rennbahn Premiere hatte.

NGZ-FOTOS (3): A. WOITSCHÜTZKE

bei Farbgeföhme-Festival

zurück mit dem Venat. Akce lot
friedlich und die Leute haben ein-

über das Bose und ernt die Götter.

bei dem heißen Wetter.

Festschrift zum 190-Jährigen der Neusser Grenadiere

NEUSS (-nau) Komitee und Korpsführer des Bürgerschützenvereins Gustorf waren am Samstag in der Stadthalle zu Gast, als das Neusser Grenadierkorps dort seinen Majors-ehrenabend beging. Sie unterstrichen durch ihr Interesse die Strahlkraft von Neuss als Schützenstadt und die engen Verbindungen, die das Neusser Korps über die Stadtgrenzen hinaus pflegt. Sie erlebten eine große Korpsversammlung ohne negative Zwischentöne, mit der die Schwarz-Weißen ein turbulenten Jahr zum Abschluss brachten.

Rainer Halm gelang dabei ebenso die Premiere als neuer Vorsitzender wie Markus Ahrweiler, der erst im Februar mit knapper Mehrheit zum Major gewählt worden war. Der 43-Jährige punktete mit einer knappen Ansprache, die im Kern auf seine Kritiker und Gegner zielte: „Danke, dass Ihr mir die Chance gebt, Major aller Grenadiere zu sein“, sagte Ahrweiler. Er bestätigte Markus Degen, zuletzt Mitglied im Achterausschuss, als Adjutanten.

Michael Gräff, der 2012 in seinem ersten Jahr als Hauptmann durch

den Ausfall des damaligen Majors Karl-Heinz Beek in über großem Maße gefordert war, wurde in diesem Rang bestätigt. Er meldete Schützenkönig Jörg Antony, der unter den Ehrengästen zu finden war, die aktuelle Stärke des Korps: 1510 Marschierer, gegliedert in 83 Grenadier- und zwei Fahnenzüge und einschließlich einer Fähnrich-Abteilung mit 14 Jungschützen. Das Grenadierkorps wird beim Fackelzug 37 Großfackeln präsentieren.

Mit „Halt fass an Nüss“ (40 Jahre) und „Batzeschläjer“ (25 Jahre) wur-

den zwei Jubiläumszüge geehrt. Zudem stellte Rainer Halm eine 48-seitige Festschrift vor, mit der ein Redaktionsteam um Ehrenmajor Achim Tilmes und Karl-Heinz Beek die Geschichte des Korps nachzeichnet, das 190 Jahre alt wird und einen runden Geburtstag feiert. Schwerpunkt: Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit einer Auflage von 5000 Stück hat sie nicht nur das eigene Korps als Leser im Blick, sondern auch Freunde wie die Gustorfer Schützen, die diesen „Werbeträger“ mit nach Hause nahmen.



Markus Ahrweiler erlebte seine Premiere als Grenadiermajor.

FOTO: WOI